

# **Verfahrens- und Prüfungsordnung**

## **für die Prüfung**

### **der Bukiwaza-Dangrade**

#### **im Takemusu Aiki**



## 1. Grundsätze

Die Verfahrensweise gilt für die Prüfungen in der Sektion Aikido der Kokusai Budo Koenkai – KBK.

Die Ordnung legt verbindliche und zweckdienliche Normen fest, dient der reibungslosen Abwicklung unvermeidlicher Formalitäten und garantiert einen langjährigen Nachweis und den Schutz der verliehenen Aikido-Bukiwaza-Dan-Grade.

Die Regeln sind sowohl für die Prüfer wie für die Anwärter bindend.

Die Einhaltung der Regeln für Dan-Prüfungen wird durch den Vizepräsidenten Lizenzen / Prüfungen überwacht. Er ist in Fachangelegenheiten allen im Zuständigkeitsbereich eingesetzten lizenzierten Prüfern und prüfungsberechtigten Aikido-Danen gegenüber weisungsbefugt.

Über alle in dieser Ordnung nicht angesprochenen Probleme entscheidet in dringenden Fällen der Vorstand der KBK. Soweit erforderlich ist ein Antrag auf Änderung der Ordnung frühestmöglich einzuleiten. Dabei sind die in der Satzung der KBK festgelegten Zuständigkeiten zu beachten.

Die mit Ausübung des Prüferamtes verbundene Würde ist immer zu wahren. Der äußere Rahmen soll bei Dan-Prüfungen dem besonderen Ereignis entsprechen.

Die Prüfungen sind für die Entwicklung und Beherrschung der bisher trainierten formalen Strukturen (Techniken) wichtig. Sie gibt dem Übenden die Möglichkeit bei sich selbst abzufragen und zu erkennen wie gut er die Techniken entsprechend dem angestrebten Grad beherrscht und sie bereits zu einem lebendigen Teil seiner Handlungen geworden sind.

Die Prüfung ist grundsätzlich an einem Tag durchzuführen. Tritt der Anwärter während der Prüfung aus persönlichen Gründen oder infolge einer Verletzung zurück, gilt die Prüfung als nicht begonnen.

Die Techniken müssen auf Zuruf vom 1. Prüfer ohne Zögern solange gezeigt werden, bis vom Prüfer die nächste Technik abgefordert wird.

Es muss bei der Ausführung der Techniken erkennbar sein, dass sie selbstverständlicher harmonischer Bestandteil der Bewegungen sind.

Eine Diskussion erfolgt während der Prüfung nicht. Sollte ein Prüfling sich zu einer Diskussion über die Ausführung hinreißen lassen ist die Prüfung sofort zu beenden. Die Danprüfung wird mit Bekanntgabe des Ergebnisses auf der Matte abgeschlossen.

Kein Bewerber darf durch von Prüfern verschuldete Verfahrensfehler benachteiligt werden.

Nach der Prüfung und der Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses; „**bestanden**“ oder „**nicht bestanden**“, kann nach Einschätzung des Prüfers Hinweise zu Schwachstellen gegeben werden.

Der Prüfer oder die Prüfer sind zur Bekanntgabe ihrer Bewertung der gezeigten Leistungen nicht verpflichtet.

Bei allen Dan-Prüfungen müssen Alter, Geschlecht und physische Konstitution des Anwärters angemessen berücksichtigt werden.

Unmittelbar nach der durchgeführten Dan-Prüfung fertigt der Vorsitzende der Prüfungskommission die Aikido-Pässe aller neu graduierten Dane aus. Hierzu werden den Prüfern Prüfersiegel von der KBK zur Verfügung gestellt.

## **2. Voraussetzungen**

Über die Zulassung zu Prüfungen entscheidet der Lehrer. Er erstellt das Empfehlungsschreiben und die Prüfungsunterlagen. Ein Schüler kann die Prüfung nicht fordern, sondern wartet auf die Aufforderung seines Lehrers sich einer Prüfung zu unterziehen.

Die Prüfungskommission besteht aus drei Prüfern. Vorsitzender der Prüfungskommission ist der ranghöchste Prüfer.

Der Antrag zur Prüfung ist an den Vizepräsidenten Prüfungen / Lizenzen der KBK zu richten. Er koordiniert die Prüfungen und Termine und informiert den Shihan, mit dem das Dojo in einer Lehrverpflichtung eingebunden ist.

Die Durchführung von Prüfungen im Kyubereich können Dangrade mit Lehrerverantwortung und einer Prüferlizenz entsprechend ihrem Dan durchführen.

Die Prüfung ist durch eine Urkunde und Eintrag im Aikidopass zu dokumentieren.

Für die Prüfung im Danbereich ist die Voraussetzung dass der Prüfer oder die Prüfer alle den 5. Mokurokudan besitzen.

Bei Renshi und Kyoshi Titelträgern kann der Dangrad der Prüfer den angestrebten Dan ausreichen.

### **Zu erfüllende Leistungen sind zu beachten:**

- Absolvierte Trainingszeiten,
- Beherrschung der Technikanforderungen (Umfang),
- Besuch von mindestens 2 Danseminaren,
- Assistenz des Lehrers im Dojo bei Training,
- Mitarbeit in der Trainingsgruppe,
- Besitz eines Aikidopass der KBK d.h. Mitgliedschaft in der KBK.

### **Durch den Dojo-Cho zu erstellen:**

- Schriftliche Empfehlung zur Zulassung zur Prüfung,
- Ausfertigen der Prüfungsunterlagen
- Zusendung der Prüfungsunterlagen an den Vizepräsidenten Lizenzen / Prüfungen der KBK mindestens 4 Monate vor Prüfungstermin. Termine sind immer im Frühjahr und im Herbst des Jahres. Die genauen Daten werden auf der Homepage der KBK veröffentlicht.

### 3. Mengengerüst

Das Waffenvermächtnis von O-Sensei umfasst eine sehr große Anzahl von Waffenformen welche sich in die folgenden Bereiche gliedern:

- **Jo- waza, (Stab)**
- **Ken-waza, (Ken)**
- **Tanken-Waza, (Messer)**
- **Hanbo-waza, (Kurzstab)**
- **Tesen- Jitsu. (Kampffächer)**

O Sensei hat in seiner Zeit in Iwama täglich mit Waffen geübt. Seine bisherigen Erfahrungen aus unterschiedlichen Waffentraditionen wurden so zu einem das ganze Aikido durchdringenden System.

Schon zu Lebzeiten von O-Sensei wurde überwiegend nur die Bereiche Jo, Ken und Tanken geübt und hier auch nur in Segmenten. Ein Grund hierfür liegt darin dass der Begründer des Aikido außerhalb von IWAMA kaum die Waffenformen vermittelte.

Dem Bemühen von Saito Morihiro Sensei und seinem Sempai Tohei Koichi Sensei ist es zu verdanken dass ein großer Teil, wenn auch unterschiedlich, weitergegeben wurde.

Der umfassende Teil dieser Waffenbereiche wurde durch Saito Morihiro Sensei zum ersten Mal sehr umfassend in seiner Buchreihe „Aikido“ 1973 vorgestellt. Inzwischen haben viele Aikidoka in Iwama oder bei Seminaren von Saito Morihiro Sensei davon profitieren können.

Das beachtenswerte Bemühen von Saito Morihiro Sensei liegt in seiner ausgeprägten pädagogisch guten Unterrichtsweise, die dazu beigetragen hat dieses Waffenvermächtnis zu erhalten und das Interesse daran wach zu halten.

Um zu gewährleisten, dass die Originalität der Praxis erhalten bleibt, hat Saito Morihiro Sensei ein eigenes Graduierungssystem geschaffen in dem er fünf Waffenlevel als Dangrade einführte (Mokuroku- analog zum alten Menkyo-Kaiden--System).

In Ergänzung gibt es heute 7. Graduierungsstufen für Buki-Waza-Dangrade.

Innerhalb des Takemusu Aiki gehören Bukiwaza-Formen wie auch die Tai-Jutsu-Formen zu dem gesamten Graduierungssystem.

Allerdings kann man im Takemusu Aiki den Weg sowohl im Taijutsu wie auch im Bukiwaza getrennt praktizieren.

Saito Morihiro Sensei gab den Hinweis und die Empfehlung an die Aikidoka, die aus unterschiedlichen Gründen Aiki- Taijutsu nicht mehr praktizieren können, die Möglichkeit im Bukiwaza weiter üben zu können und sich Test zu unterziehen.

Die Praxis im Hanbo wie im Tesen wird heute in Japan nur noch sehr vereinzelt praktiziert.

Leider wurden durch die verschiedenen Schüler von O-Sensei Waffenerfahrungen und die Praxis aus anderen Budobereichen in ihr Lehrsystem aufgenommen so dass eine unüberschaubare Breite der Übungspraxis im Aikido entstanden ist.

**Richtlinien** die für alle Prüfer und Prüfungsanwärter entscheidend sind:

*„Nicht Was ich tue ist wichtig sondern Wie ich es tue“,*

Qualität geht vor Menge, Qualität erhöht die Überlebenschance

### 4. Zeitraster

Folgende Mindesttrainingszeiten sind zu beachten und nachzuweisen.

| Dangrad | Trainings<br>einheiten | Wartezeit (mind.)  | Mindestalter | Danseminare |
|---------|------------------------|--------------------|--------------|-------------|
| 1.Dan   | 120                    | 1 Jahr nach 1.Kyu  | 16           | 2           |
| 2.Dan   | 200                    | 2 Jahre nach 1.Dan | 20           | 4           |
| 3.Dan   | 260                    | 3 Jahre nach 2.Dan | 25           | 6           |
| 4.Dan   | 340                    | 4 Jahre nach 3.Dan | 32           | 6           |
| 5.Dan   | 400                    | 5 Jahre nach 4.Dan | 40           | 6           |
| 6.Dan   | 500                    | 6 Jahre nach 5.Dan | 50           | 6           |

Ab dem 4. Dan kann bei besonderen Leistungen im Training oder in der Umsetzung von Verantwortung in einem Dojo oder Verband die nächste höhere Graduierung verliehen werden. Hierzu ist die Empfehlung des Sektionsleiters und des Präsidiums / Dankkollegiums notwendig.

### **5. Prüfungskosten**

Die Kosten und die Abwicklung des Prüfungsbetrages sind der Gebührenordnung zu entnehmen. Analog entsprechen die Prüfungskosten für die Bukiwaza-Dan-Graduierung, den Kosten wie für Dangraduierungen.

### **6. Durchführung**

Der Kandidat sollte mit seinem Verhalten auf und neben der Matte deutlich erkennen lassen, dass er das Training im Aikido als einen Übungsweg in sein Leben eingebracht hat.

Wenn bei der Prüfung mehrere Kandidaten anwesend sind sollten diese mit ihren Partnern und den Waffen die Matte betreten und in einer Reihe abknien.

Der Hauptprüfer beginnt die Prüfung indem er die Matte betritt und in Richtung des Shomen begrüßt.

Die Prüfung erfolgt nach der Namensortierung der Familienname. Dabei werden die unteren Dangrade zuerst berücksichtigt.

Wird der Kandidat aufgerufen geht er zusammen mit seinem Partner zur Mattenmitte und beide stehen parallel nebeneinander mit der Blickrichtung zum Shomen dann erfolgt eine gemeinsame Verbeugung, dann eine Verbeugung zum Prüfer, dann eine Verbeugung zu einander. Dann beginnt die Prüfung.

Kriterien der Waffenhandhabung (Handgriffe und Ausgangsposition) müssen korrekt erfolgen.

Die Kenntnisse der Besonderheiten der Waffen können als Prüfungsteile von dem/den Prüfer/n gefordert werden.

Die Besonderheit des Aikiken, wie Schnitthöhe und exakte Winkel zur Position des Partners wie auch die Fußpositionen (hanmi), muss bei allen Aktionen beherrscht und optimal erkennbar sein.

Nach der Prüfung erfolgt die gleiche Abfolge der Verbeugungen in umgekehrter Reihenfolge:

Verneigung zum Partner, Verneigung zum Prüfer, Verneigung zum Shomen.

Die Etikette ist ein besonderer Bestandteil des Prüfungsvorganges und ist ein Kennzeichen des Respekts und der Würde des Augenblickes. Aus diesem Grunde ist im Training darauf zu achten, dass die Übenden sich dieser Etikette bewusst unterziehen.

Ebenso sind die Etikette im Aufnehmen und Übergabe der Waffen, die Distanz und der Einsatz der Hüfte wichtige Merkmale der Beurteilung.

## 7. Zeitpunkt

Über den Ort und den Datumszeitpunkt entscheidet der Vizepräsident Prüfungen / Lizenzen. Er bestimmt die Prüfer. Mindestens ein Prüfer muss zwei Grade höher graduiert sein als der angestrebte Grad.

Bei Renshi und Kyoshi Titelträger kann der Dangrad der Prüfer den angestrebten Dan ausreichen.

Danprüfungen sollten zweimal im Jahr zu bestimmten Zeiten (Frühjahr / Herbst) durchgeführt werden. Damit erhalten die Trainingszeiten des normalen Trainings eine innere Ausprägung die sich auf die Weiterbildung der Übenden erkennbar auswirkt.

Der verantwortlichen Lehrer sollen die Übenden nicht zu schnell in die Prüfung hineinführen, sondern den Reifegrad und das rechte Bewusstsein für die Wichtigkeit der Prüfungen/Tests, auf dem Wege des Aiki, für jeden Übenden beachten.

## 8. Bewertungen

Zu den Prüfungen kann folgende Verfahrensweise benutzt werden um den in unterschiedlichen Qualitäten vorgeführten Techniken gerecht zu werden.

Die Beurteilung der Qualität und die korrekte Beherrschung der Waffen sind unter strengen Kriterien vorzunehmen.

| Punkte | Bewertung    | Bemerkung:  |
|--------|--------------|---|
| 6      | Sehr Gut     | Leistung, die den Anforderungen in besonderem Maße entspricht.  |
| 5      | Gut          | Leistung, die den Anforderungen voll entspricht.  |
| 4      | Befriedigend | Leistung, die im Allgemeinen den Anforderungen entspricht und nur unwesentliche Mängel aufweist.  |
| 3      | Ausreichend  | Leistung, die den Anforderungen noch nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Kenntnisse/Fertigkeiten vorhanden sind und die Mängel bei intensivem Training in zwei Monaten behoben werden können. |
| 2      | Mangelhaft   | Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht und bei der selbst die Grundkenntnisse/-fertigkeiten so lückenhaft sind, dass die Mängel auch bei intensivem Training in zwei Monaten nicht behoben werden können.     |

Am Ende der Prüfung werden die notierten Werte summiert und durch die Anzahl der Techniken dividiert, so ergibt sich ein Durchschnittswert. Alle Werte unter Drei sind nicht bestanden. Ab Vier ist bestanden.

In gleicher Weise wird Verfahren wenn mehrere Prüfer prüfen. Die ermittelten Werte jedes Prüfers werden addiert und dann durch die Anzahl der Prüfer dividiert.

Die Gewichtung erfolgt wie vorstehen in der Kumulierung der Werte, bis drei durchgefallen ab vier bestanden.

## 9. Ausnahmen

Im Danbereich können Grade nicht übersprungen werden.

Es ist möglich reine Taijutsu oder Bukiwaza Graduierungen durchzuführen. Dies muss allerdings in der Dokumentation eindeutig festgeschrieben werden.

## 10. Dokumentationen

Jede Prüfung wird Dokumentiert durch:

- Urkunde.
- Eintrag in den Aikidopass, sofort nach der Prüfung, Prüfungsvorsitzender zeichnet ab.
- Eintrag in die Danrolle oder im Mitgliederbaum des Dojos (falls vorhanden).
- Eintrag in die Danrolle des Verbandes.
- Archivierung der Prüfungsunterlagen beim Vizepräsident Prüfungen / Lizenzen.

## 11. Waffenbereiche

Die Waffenbereiche im Bukiwaza umfassen folgende Gruppen für

| Aiki-Jo   | Aiki-Ken  | Tanto   |
|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• 20 Jo-suburi,</li> <li>• Happa-giri,</li> <li>• 31 Jo-Kata,</li> <li>• 13 Jo-Kata,</li> <li>• 10 Kumijo,</li> <li>• Jo-nage,</li> <li>• Jo-tori,</li> <li>• Roku no jo,</li> <li>• Henka-waza,</li> <li>• Ken-Tai-Jo<br/><i>suburi</i><br/><i>awase</i></li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ken-suburi,</li> <li>• Ken-awase,</li> <li>• Happa-giri,</li> <li>• Ki musubi no tachi,</li> <li>• Tachi-dori,</li> <li>• Ken-kata-ichi,</li> <li>• Ken-kata ni,</li> <li>• Ken-henka</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tanken-Dori</li> </ul> |

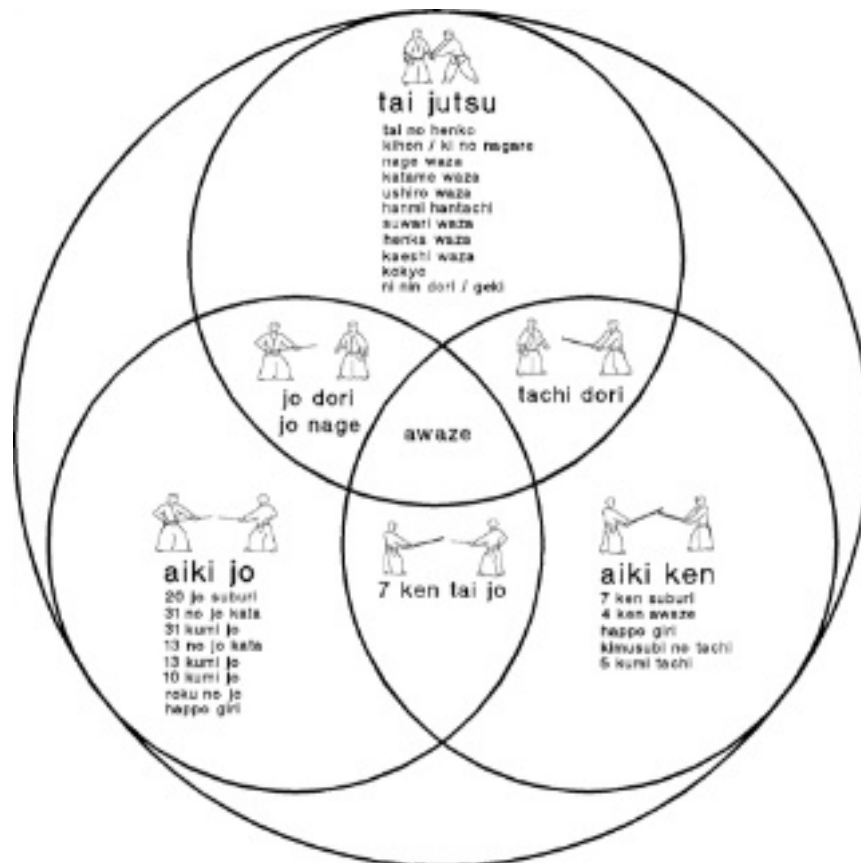
Die einzeln aufgeführten Abschnitte in den Bukiwazaformen beinhalten eine große Anzahl von Übungen. Voraussetzung zur guten Beherrschung ist die lange Übungszeit.

## 12. Kyu-Bereich

Um das enorme Programm der Waffenlevel zu beherrschen werden einzelne Abschnitte bereits bei den Kyugraden geübt.

|              |   |
|--------------|---|
| <b>5.Kyu</b> | Ken-suburi 1-7<br>Roku no jo  |
| <b>4.Kyu</b> | 20 Jo-Suburi<br>+ 5. Waffenlevel  |
| <b>3.Kyu</b> | Ichi no ken awase<br>Ni no ken awase<br>+ 4. Waffenlevel                |
| <b>2.Kyu</b> | 13 Jo kata<br>Go no Kenawase<br>Shichi no ken awase<br>+ 3. Waffenlevel |
| <b>1.Kyu</b> | 31 Jo kata<br>+ 2. Waffenlevel  |

Die Partnerformen sind sowohl in „stopp and go“ und in „awase“ zu zeigen.





### 13. Dan-Bereich

Die prüfungsrelevanten Formen für die Dangrade sind wie folgt:

|                |  |
|----------------|--|
| <b>Shodan</b>  | <p>Jo Suburi Nijuppon,<br/>                 Kensuburi Nanahon,<br/>                 Aiki ken no awase ho:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Migi no awase,</li> <li>• Hidari no awase,</li> <li>• Go no awase,</li> <li>• Shichi no awase,</li> </ul> <p><i>+ 1. Kyu Bukiwaza</i></p> |
| <b>Nidan</b>   | <p>Sanjuichi no Jo kata,<br/>                 Jusan no jo kata,</p> <p><i>+ Shodan buki waza</i></p>   |
| <b>Sandan</b>  | <p>Kumi tachi gohon,<br/>                 Ki musubi no tachi,<br/>                 Happo giri,</p> <p><i>+ Nidan buki waza</i></p>   |
| <b>Yondan</b>  | <p>Sanjuichi no kumi jo,<br/>                 Jusan no jo awase,</p> <p><i>+ Sandan buki waza</i></p>  |
| <b>Godan</b>   | <p>Kumi Jo juppon,<br/>                 Ken tai jo no awase:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Choko barai,</li> <li>• Kaeshi barai,</li> <li>• Kaiten barai,</li> </ul> <p><i>+ Yondan buki waza</i></p>   |
| <b>Rokudan</b> | <p>Jo tori awase / henka,<br/>                 Jo nage awase,<br/>                 Tanken dori,</p> <p><i>+ Godan buki waza</i></p>  |
| <b>Nanadan</b> | <p>Jo henka waza,<br/>                 Itchi no ken kata,<br/>                 Ni no ken kata,<br/>                 Ken hasso awase,<br/>                 Ken henka</p>  |

Beschlossen am 10.10.2015 Sitzung Dankkollegium Aikido in Hachen.